

**Detmold, 29.06.2022
Nr. 001/2022**

Erwerbslose & Co

Die IG Metall nimmt gezielt mit seinen Aktivitäten Einfluss auf Politik und Gesetzgebung, um die materielle Sicherung von Erwerbslosen zu verbessern sowie Dequalifizierung und Arbeit zum Niedriglohn zu verhindern. Als zentrale Anlaufstelle fungiert der Arbeitskreis „Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit“ für Senioren, Erwerbslose und prekär Beschäftigte, die auf allen Ebenen der Organisation arbeiten.

Bei der IG Metall sind Engagierte und Betroffene, die aus ihrer persönlichen Erfahrung heraus, aktiv etwas ändern wollen. Viele Senioren, Erwerbslose und prekär Beschäftigte Mitglieder gestalten bereits die Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit mit. Die IG Metall, das ist immer auch Hilfe zur Selbsthilfe.

Also worauf warten? Mitmachen!

Erwerbslose in der IG Metall haben vielfältige Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen. Sie informieren und beraten auch in persönlichen Gesprächen bundesweit vor Ort. Sie klären auf über Ansprüche, Rechte und Pflichten von Menschen ohne Job. Wer seinen Arbeitsplatz verliert, sollte trotzdem Mitglied bei der IG Metall bleiben, um seine Interessen mit einer starken Organisation umzusetzen. Wer erwerbslos und noch nicht in der Gewerkschaft organisiert ist, sollte gleich eintreten. Die IG Metall vertritt die Interessen der Erwerbslosen in der Öffentlichkeit, gegenüber Parteien und Verbänden, Parlament und Regierung. Arbeitsmarktpolitische Tagungen, Kampagnen und Veranstaltungen mit und für Erwerbslose gehören mit dazu. Wichtige Themen rund um Erwerbslosigkeit und aktuelle Beispiele der gewerkschaftlichen Aktivitäten werden hier dargestellt.